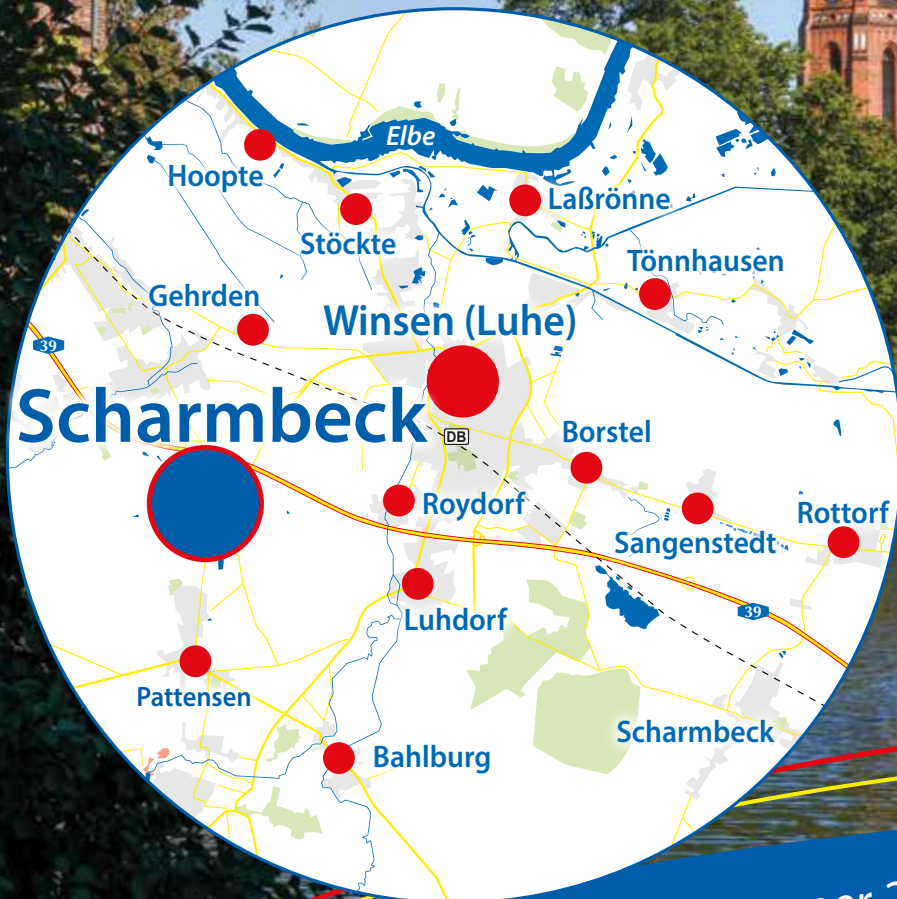


BÜRGERBRIEF

Ortsteil
Scharmbeck



Stand Sommer 2023

www.winsen.de



Liebe Scharmbeckerinnen, liebe Scharmbecker,

dies ist nun schon die dritte Ausgabe des Bürgerbriefs für alle Winsener Ortsteile. Es hat sich gezeigt, dass die Bürgerbriefe gern gelesen werden und viele sich über die zusätzlichen Informationen direkt aus dem Rathaus freuen. Wie inzwischen gewohnt erreicht Sie dieser Bürgerbrief in der Sommerzeit. Die erste Hälfte des Jahres ist herum, viele Bürgerversammlungen haben in den Ortsteilen bereits stattgefunden. Nicht allen war es möglich auf den Bürgerversammlungen dabei zu sein und einiges hat sich auch neu entwickelt. So scheint der Zeitpunkt für Grüße und Informationen aus dem Rathaus in der Mitte des Jahres passend. Ich kann nicht auf alle Themen, die unsere Stadt und die Ortsteile betreffen eingehen, aber einige will ich doch hervorheben:

Haushalt 2023

Die allgemein angespannte Welt-Lage zeigt sich auch in unserem Haushalt. Nach den Beratungen musste ein Zahlenwerk beschlossen werden, das bei den laufenden Ein- und Ausgaben ein Minus von 2,8 Mio. € aufweist. Dies liegt auf der Einnahmeseite vor allem an deutlich niedrigeren Gewerbesteuern der Winsener Firmen. Außerdem wird Energie auch für die Stadt teurer und die allgemeine Inflation trifft uns ebenso in allen Aufgabenbereichen. Trotz allem beinhaltet unser Haushalt wieder eine Vielzahl von wichtigen Investitionen in Höhe von rund 38,5 Mio. €. In die Kindergarten- und Schul-Infrastruktur wird so kräftig investiert. Drei Projekte möchte ich hier herausgreifen: Alte Stadtschule,

Informationswege allgemein

- Örtliche Presse
- Ortsvorsteherinnen u. Ortsvorsteher

Weitere Informationen der Stadt

- www.winsen.de
- Winsen Luhe – meine Stadt
- [winsenluhe](https://www.instagram.com/winsenluhe)

Digitale Kommunikation mit der Stadt

- info@stadt-winsen.de
- <https://buergertipps.winsen.de/>

Kita Tönnhausen und die Erweiterung und Umbau des Lehrerzimmers an der Schule am Borsteler Grund. Allein für diese drei Projekte ist eine Gesamtinvestition von 6.851.800 € geplant. Hinzu kommen neben Geldern für den Innentadbau auch Investitionen für das Naturbad im Eckermannpark, welches bereits in der Bauphase ist und vielleicht schon 2024 eröffnet werden kann. Wer sich für Einzelheiten interessiert, kann sich darüber gern übers Internet unter www.winsen.de informieren oder spricht einfach das Ratsmitglied des eigenen Vertrauens an.

Flüchtlingsunterbringung

Die Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen stellt auch uns in Winsen vor große Herausforderungen. Hier bei uns im Landkreis sind wir als Stadt für die Unterbringung von Ukraine-Geflüchteten zuständig und der Landkreis für die Flüchtlinge aus aller Welt. Diese Unterschiedlichkeiten erklären sich nicht ohne weiteres, wir müssen aber damit zurechtkommen und es in Winsen bestmöglich organisieren. Wohnraum ist sowieso knapp für alle Generationen, Lebenssituationen und Wohnformen. Das ist die Kehrseite der eigentlich guten Nachricht, dass immer mehr Menschen hier bei uns leben wollen. Aufgrund der angespannten Lage hat der Stadtrat deshalb unter anderem beschlossen, in Roydorf und Winsen knapp 60 Wohnun-

gen selbst zu bauen. Optisch, qualitativ und energetisch sind diese nicht mit der klassischen Containerunterbringung vergleichbar, sondern schaffen über Jahrzehnte vernünftigen zusätzlichen Wohnraum.

Klimaschutz und Mobilität

Genauso wie bei dem Bau der oben genannten Flüchtlingsunterkünfte auf die Energieeffizienz und damit auf den Klimaschutz geachtet wird, befassen wir uns auch bei vielen anderen Punkten mit diesem hochaktuellen Thema. Im letzten Bürgerbrief hatte ich über die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts berichtet. Inzwischen ist es fertig und von einer großen Mehrheit im Stadtrat beschlossen. Nähere Infos dazu unter: www.winsen.de/klimaschutz. Dort finden sich auch die TOP30: die wichtigsten Projekte, die in Winsen schnell angegangen werden, damit auch wir unseren Beitrag für pragmatischen und wirksamen Klimaschutz leisten. Das erste Maßnahmenpaket umfasst zum Beispiel den Bau neuer Windenergieanlagen und die Stärkung sogenannter „grüner Inseln“. Das 49-Euro-Ticket ist für Berufspendler/-innen ein guter Schritt und beendet immerhin für diese Gruppe die ungerechte Tarifzuordnung. Jetzt müssen nur noch die

Züge pünktlicher werden. Das Fahrradleihsystem WinsenRad ist mit bisher über 1000 Nutzerinnen und Nutzern und über 11 000 Buchungen ein großer Erfolg. Es wird weitergeführt und Schritt für Schritt erweitert. Ab dem 1. Juni kommt das elbMOBIL für alle dreizehn Winsener Ortsteile. Das Projekt von Landkreis und Stadt ergänzt die Regionalbuslinien des Landkreises und ist zunächst befristet. Die Weiterführung hängt von Kostenstrukturen und der Nutzerhäufigkeit ab. Auf der Homepage der KVG unter www.kvg-bus.de finden Sie nähere Informationen.

Blick auf Scharmbeck

Seit Ende Februar wissen wir, dass unsere Bemühungen in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen zu werden Erfolg hatten. Nun wird es uns möglich sein, mit den Fördergeldern die Dorfregion „Winsener Geest“ mit den Ortsteilen Bahlburg, Pattensen und Scharmbeck gemeinsam weiterzuentwickeln. Zunächst muss ein umfassender Dorfentwicklungsplan erstellt werden. Das ist nur zu schaffen, wenn sich möglichst viele mit ihren Ideen einbringen. Wir werden dazu im nächsten Jahr verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten anbieten. Herzlichen Dank schon jetzt an alle, die sich für „ihre“ Scharmbeck einbringen.

Ein Dank geht auch alle, die

Einwohnerstatistik 2022/23 Ortsteil Scharmbeck

Anfangsstand	1.526
Geburten	4
Sterbefälle	20
Zuzüge	71
Wegzüge	67
Endstand	1.514
01.06.2022 bis 31.05.2023	

sich beim Erntefest engagieren. Es hat schon seit langem eine Strahlkraft weit über den Ortsteil hinaus. Das kann nur gelingen, weil sich auch hier viele einbringen und zum Gelingen beitragen.

Die Beschaffung des Gerätewagens für die Freiwillige Feuerwehr läuft, bis zur offiziellen Fertigstellung und Übergabe an die Scharmbecker Wehr wird es leider aber noch etwas dauern. Bereits eingebaut hingegen wurde eine Wärmepumpe im Kindergarten in Scharmbeck im Wert von ca. 45.000 €. Damit ist auch dort eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Beheizung möglich.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen alles Gute, insbesondere Gesundheit und Zuversicht!

Ihr André Wiese,
Bürgermeister



Liebe Scharmbeckerinnen, liebe Scharmbecker,

als aufregend, spannend und interessant lässt sich der Zeitraum zwischen dem letzten und dem aktuellen Bürgerbrief 2023 wohl am treffendsten beschreiben. Und das meine ich durchaus übergreifend auf privater, kommunaler, Landes-, Bundes- und globaler Ebene. Kaum ein Bereich, der uns nicht durch grundlegende Änderungen aus unserer langjährig gewohnten Komfortzone heraus beförderte und uns in vielen Belangen zu einem Überdenken oder gar Umdenken veranlasste. Genauer betrachtet befinden wir uns schon seit drei Jahren in dieser Phase, die mit dem Beginn der ersten Shutdowns der Coronazeit begann und bis heute anhält. Aber sind es nicht auch genau diese Lebensabschnitte, die seit eh und je den Antrieb in uns generieren, neue Wege zu beschreiten, uns neu zu erfinden, um alte Zöpfe loszuwerden und abschneiden zu können? Betrachten wir doch diese Zeiten einfach als Herausforderung und Chance, Veränderungen schneller voranzutreiben, als sie unter normalen Umständen vielleicht noch über Jahre hätte strecken zu müssen? Insgesamt gesehen vielleicht ein kleiner Kraftakt, aber vielleicht müssen wir erst unsere gewohnten Komfortzonen verlassen, um neue Wege beschreiten zu können. Wir befinden uns schon längst in diesem Prozess.

Der ortsansässige Defibrillator hat Ende des Jahres einen neuen, öffentlich zugänglichen Standort bekommen. War er zuvor in dem angemieteten Raum der Volksbank Lüneburg am Bankautomaten installiert, ist dieser nur ein paar Meter weiter an der Außenfassade des Feuerwehrhauses vorzufinden. Grund genug das zu erwähnen, denn schließlich kann dieses Gerät Leben retten und jeder Bewohner sollte wissen, wo sie oder er das Gerät vorfinden kann.



Überhaupt hat sich an diesem Bereich des Dorfes in der letzten Zeit viel getan. Nicht nur, dass sich in dem ehemaligen Raum des Bankautomaten nun eine öffentlich zugängliche Bücherecke befindet, auch im Außenbereich hat sich einiges getan. Unübersehbar befindet sich auf dem Parkplatz der Bäckerei Soetebier eine für Scharmbeck stattliche Anzahl an Ladesäulen für Elektroautos. Wo wir beim Thema Mobilität sind. Vis-à-vis zu den Ladesäulen stehen nun Leihfahrräder vom WinsenRad. Diese können in Verbindung mit der nextbike App alle Mitbürger/-innen im gesamten Stadtbereich nutzen und machen uns alle ein wenig mobiler im Stadtgebiet. Ich hoffe sehr, dass dieses Pilotprojekt gut angenommen wird und sich dauerhaft etablieren kann.

Liest sich alles ziemlich nachhaltig und zukunftsorientiert, ist es auch. Aber damit noch nicht genug. Scharmbeck entwickelt sich nach und nach zum Zentrum der regenerativen Energieversorgung im Stadtgebiet. Angefangen vor ein paar Jahren mit dem Windpark in den Wiesen Richtung Roydorf liefern die dortigen Windkraftanlagen schon einen Löwenanteil an Windenergie im Stadtgebiet. Damit nicht genug, zurzeit läuft eine Flächennutzungsplanänderung, deren Ziel es ist, angrenzend an dem Parkplatz „Grevelau“ auf der Nordseite der A39 eine Photovoltaikanlage installieren zu können. Die Anlage würde sich über eine Fläche von 12,5 ha erstrecken und soll tagsüber Strom für ca. 2500 Haushalte erzeugen können.

Und zu guter Letzt hat der eine oder andere der Presse entnehmen können, dass wir im dritten Anlauf in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes

KONTAKT des Ortsvorstehers

Dirk Backhaus
Klister 7, 21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 89250
Mobil: 0171 6527709
E-Mail: dirkbackhouse@gmail.com

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Niedersachsen aufgenommen wurden. Bei dieser Formulierung schließe ich stets weibliche Personen mit ein und erspare mir Sternchen oder sonstige Sonderzeichen. Zurück zum Wesentlichen, das Dorfentwicklungsprogramm Dorfregion Winsener Geest, wie es sich genau betitelt, beinhaltet die Ortschaften Bahlburg, Pattensen und Scharmbeck. Solch ein Prozess nimmt immer etwas Zeit in Anspruch und dieser hat gerade erst begonnen. In jedem Fall halte ich euch gerne dazu auf dem Laufenden, Informationsveranstaltungen werden folgen. Alles in allem befinden wir uns auf einem guten Weg in Richtung Zukunft und wir sollten die Chance ergreifen und diese vorausschauend sinnvoll und nachhaltig gestalten, ich freue mich auf diese Zeit.

In diesem Sinne liebe Scharmbeckerinnen und Scharmbecker, bleibt aufgeregt, gespannt und interessiert.

Euer Ortsvorsteher
Dirk Backhaus

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Winsen (Luhe) | Der Bürgermeister
Schloßplatz 1 | 21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 657-0 | info@stadt-winsen.de

Redaktion
Sonja Arvidson/Stadt Winsen (Luhe)
Janine Pleß/Stadt Winsen (Luhe)

Satz & Gestaltung
Deral Design | Winsen

Titelbild
Thomas Zelonka - stock.adobe.com